

## Schönenwegen

Schulort:	Schönenwegen	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	St. Gallen	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	St. Gallen
		Kirchgemeinde 1799:	Bruggen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 246-246v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1744: Schönenwegen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1744].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schönenwegen (Niedere Schule, katholisch)				

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	auf schönen wegen in Stbzl. ein einzelneß Hauß, Es ist eine eigene Gemeinde
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Straubenzell — zur Kirch genen Bruggen unter Agent Künzly
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	gegen St Görge 1/2 St gegen die Stadt. 1/4 St gegen Romonten 1/4. gegen Kräzere Bruck 1/2 St.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Hofstetten circa 1/2. keinen. Vonwil 1/4 St. Kinder. 1. Burg. 3. Falckenberg 1/4 St. 5. Bruggen Feld. 1. Bruggen 1/4 8. Haggen 1/2 3. Lachen u. Schönen wegen u Ober
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Straß circa 10. 1/4 Stund
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Bruggen, 1/4. St. Geörg. 1/2 St. St. Fieden 1. Std.

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Unterricht ganz wie Zu St Fieden
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Wahl wie bey St Fieden.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Johan Jacob Künzle.
III.11.d	Wo ist er her?	von Straüben Zell.
III.11.e	Wie alt?	36 Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	verheyrathet ohne Kinder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	im zwanzigsten Jahr seit 1779.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	im Schulwesen erzogen worden.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	nichts Heümeßer Posten und etwas Güter
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	besuchen die Schul circa 30. im Sommer u win winter gleich circa 20 Knaben u 10
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Mägden vid, St. Fieden.

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja.
IV.13.b	Wie stark ist er?	circa fl. 5000. stehen unter Aufsicht der Gemmeinde Vorsteher
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	aus dem Zinß dieses Fonds.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Ein besonderer Fond.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja. von Beysäß. wöchentlich 2 xr. fl. 110. 15 xr. Schulgeld fl. 12 betr. circa fl. 12. Vorschriften 1 a 12 xr. Rechnung 1 Stunde des tags wochentlich 6 xr. Namenbüchle u Hofz. 3-4 xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[[Seite 2] Alt & baufällig gehort der Gemeind
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Strauben Zell, Schul und wohnstuben eins
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	beantwt.

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die gemeinden
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Oben beantwortet
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

Jst willig und bereit gute Vorschläge und Verbeßerungen anzunehmen und aus Zuführen wenn er hiezu angeleitet wird, beklagt sich wegen geringem Lohn indem er wenn schon nicht Zu Viel Schüler, doch in Betracht seiner Versäumniß Zu schlecht besoldet sey

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 246-246v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	28.01.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	1744BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_246-246v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Schönenwegen</u>			
Konfession	<u>katholisch</u>	Kanton 1799	<u>Säntis</u>	Kanton 1780
Ortskategorie	<u>Hof</u>	Distrikt 1799	<u>St. Gallen</u>	Fürstabtei St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799		Kanton 2015
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde	<u>Bruggen</u>	Amt 2000
Höhenlage		1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	<u>743795</u>	Einwohnerzahl		2000
Geo. Länge	<u>253435</u>	1799		

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Schönenwegen (ID: 2344)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja			
<b>Schulfonds</b>		Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Rechnen Religion/Christliche Unterweisung Geschriebenes Lesen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	20	20
Mädchen	10	10
Kinder	30	30
Kinder pro Jahr	30	
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 4425)**

Name: Künzle  
 Vorname: Johann Jacob

**Weitere Informationen**

Alter: 36  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: verheiratet  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 0  
 Weitere Verrichtungen? Ja  
 Beschreibung: Anderes: Heuzehnteintreiber

Herkunft: Straubenzell  
 Konfession: katholisch  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 20 Jahren  
 Erstberuf: Lehreranlehre  
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit  
 Anderes